

Regionale Hilfsangebote in einer Krise

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Rudolf-Bultmann-Straße 8, 35039 Marburg
Tel.: 06421 58-65200

Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg
Cappeler Straße 98, 35039 Marburg
Tel.: 06421 4040

Telefonseelsorge Marburg
Tel.: 0800 1110111 oder 0800 1110222



Miteinander statt
nebeneinander.

bündnis
gegen
DEPRESSION marburg-
biedenkopf
www.buendnisgegendepression-mr-bid.de
Mail: bgdepres@med.uni-marburg.de

10.–20. OKTOBER 2026
www.seelischegesundheits.net

WORKSHOP-ABEND RUND UM DAS THEMA DEPRESSION

Mo. 19 Oktober 2026 – 18.30 Uhr

Psychotherapie Ambulanz Marburg (PAM), Gutenbergstraße 18, 35037 Marburg

Das „**Bündnis gegen Depression Marburg-Biedenkopf lädt**“ zu einem Workshop-Abend, rund um das Thema Depression ein. Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Landrat und Schirmherr des Bündnis, Herr Jens Womelsdorf, uns an diesem Abend mit einem Grußwort in den Räumen der Psychotherapie Ambulanz Marburg (PAM) empfängt.

Im Anschluss haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich für einen der Themenorientierten Workshops einzutragen und gemeinsam mit der/dem Workshop-Leiter*in Strategien zur Selbsthilfe/Selbstfürsorge bei Depressionen zu erarbeiten. Die verschiedenen Workshops bilden dabei den Rahmen um Fragen zu stellen oder auch Erfahrungen zu teilen. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind willkommen miteinander in den Austausch zu gehen.

Nach den Workshops findet ein gruppenübergreifender Austausch statt und es können Fragen an das Expertenteam gestellt werden. Außerdem werden verschiedene Hilfs- und Therapie-Möglichkeiten im Landkreis Marburg-Biedenkopf aufgezeigt.

Workshop-Themen:

„Meine Kinder und meine Depression“

Wenn ein Elternteil an einer Depression erkrankt, betrifft dies die ganze Familie. Viele Eltern fragen sich, wie sie mit ihren Kindern und Jugendlichen über ihre Erkrankung sprechen können und was Kinder und Jugendliche brauchen, um trotz der damit verbundenen Belastungen psychisch gesund aufzuwachsen. Im Workshop besprechen wir Möglichkeiten, Depression altersgerecht zu thematisieren, als Familie hilfreiche Strategien zum Umgang mit der Erkrankung zu entwickeln und Kinder und Jugendliche in ihrer psychischen Gesundheit zu stärken.

Dr. Markus Stracke - Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie-Ambulanz Marburg

„Wenn geliebte Menschen versterben - Depression und anhaltende Trauerstörung“

Trauer ist ein normaler, sehr individueller Prozess, der in der Regel keine psychologische Hilfe notwendig macht – es sei denn, Betroffene sind dermaßen in ihrer Trauer gefangen, dass ihnen der Weg zurück in den Alltag versperrt bleibt. Sind Trauernde auch Monate oder gar Jahren nach dem Verlust weiterhin nicht in der Lage, Lebensfreude zu empfinden und am sozialen Miteinander teilzuhaben, sprechen wir von einer anhaltenden Trauerstörung. Wenn diese schmerzhaften Emotionen das Leben deutlich einschränkt ist oftmals eine Psychotherapie ratsam.

Dr. Kerstin Kühl - Psychotherapie-Ambulanz Marburg (PAM), Marburg

„Was erwarte ich von Antidepressiva?“

Welche Rolle spielen unsere Erwartungen an Antidepressiva – und welchen Einfluss können sie auf die Wahrnehmung von Wirkung und Nebenwirkungen nehmen? Der Workshop beleuchtet den Zusammenhang zwischen Erwartungen, Behandlung und individuellem Erleben und bietet eine gute Gelegenheit, fundierte Informationen rund um das Thema Antidepressiva zu erhalten.

Dr. Marcel Wilhelm - Psychotherapie-Ambulanz Marburg (PAM), Marburg

„Esketamin zur Behandlung depressiver Symptome“

„Esketamin ist ein Wirkstoff, der auch als Narkosemittel eingesetzt wird. In deutlich niedrigerer Dosierung kann Esketamin als Nasenspray zur Behandlung depressiver Symptome eingesetzt werden. Im Workshop werden der Ablauf der Behandlung, verschiedene Einsatzmöglichkeiten sowie Nebenwirkungen und Risiken verständlich vorgestellt.“

Dr. Alexandros Matsingos, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Marburg

„Stimulationsverfahren in der Behandlung depressiver Erkrankungen“

In den letzten Jahren haben Stimulationsverfahren wie die transkranielle Magnetstimulation und die Elektrokonvulsionstherapie sich weiter etabliert und auch eine Aufwertung in den Leitlinien zur Behandlung depressiver Erkrankungen erfahren. In diesem Workshop soll vorgestellt werden, für welche Patienten die Verfahren in Frage kommen, wie sie ablaufen, welche Chancen und Risiken es gibt.

Dr. Marcel Printz – Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Marburg

Der Workshop-Abend ist kostenfrei, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Unterstützt durch:
LANDKREIS



Ihr „Bündnis gegen Depressionen Marburg-Biedenkopf“

Regionale Hilfsangebote in einer Krise :

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Rudolf-Bultmann-Straße 8, 35039 Marburg
Tel.: 06421 58-65200

Telefonseelsorge Marburg, Tel.: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg
Cappeler Straße 98, 35039 Marburg
Tel.: 06421 4040